Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. September 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 105,106

Stand: 03.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 9.00 Uhr Pontifikalmesse im Dom zum Richtfest und Ansprache: Das Hohelied der sozialen Arbeit. Nach der Messe auf das Dach des Doms, wo Domdechant Buchwieser spricht. Dann bei den Arbeitern, die vor dem Dom am Tisch sitzen Cigaretten verteilt: Für etwa 160, einige Herren vom Domchor, 1 600 Cigaretten.

12.00 Uhr zurückgefahren. Die geisteskranke Frau will mitfahren, versucht zweimal in den Wagen einzusteigen.

Frau Frank ohne Begleiter. Über das Manuskript ihres Mannes, es drucken lassen und zwar bald, wird nach Lindau reisen, aber Duplicat beschaffen. Will es selber tun.

// Seite 106

Staatssecretär Schuberth, Direktor für Post - und Fernmeldewesen - auf einem krummen Fuß. Vor dreißig Jahren Convertit hier. Sein Sohn, früher in Regensburg, war bei den Jesuiten, wieder ausgetreten, will in Freising eintreten, von Höck abgewiesen.

Ferdinand Klein, Katholischer Gesellenverein, München 8 - will später wiederkommen.